Präambel

Aufgrund

- der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 (GV.NW. S. 245 / SGV NW 2023),

- der §§ 2 und 9 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I. S. 2141, berichtigt BGBl. 1998 S. 137), zuletzt geändert durch Art. 3 Zehntes Euro-Einführungsgesetz vom 15.12.2001 (BGBl. I S. 3762).

- der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I. S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)

- des § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) vom 01.03.2000 (GV.NW. S. 256)

- der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung – PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I.1991 S. 58)

hat der Rat der Gemeinde Erndtebrück gemäß § 10 i. V. mit § 12 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1 in Erndtebrück - Balde „Berge-Bau“ nach Prüfung der Anregungen am 02.07.2003 als Satzung beschlossen.

(Linten)
Bürgermeister

(Geisler)
Schriftführer/in

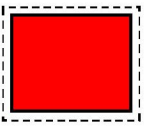
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1
in Erndtebrück – Balde „Berge-Bau“
und
Vorhaben- und Erschließungsplan
Betriebserweiterung Firma Berge-Bau

Gemarkung Balde,

M.: 1:500

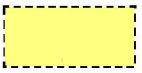
Erklärung der Planzeichen

Grenze räumlicher Geltungsbereich

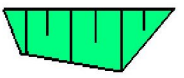


geplantes Gebäude

Länge: 50,0 m; Breite: 25,0 m; Traufhöhe 7,0 m



befestigte Fläche



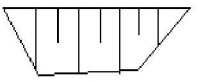
geplante Böschung

x 529.50 geplante Höhe

Nachrichtliche Darstellung



vorhandene Gebäude



vorhandene Böschung

+ 534,45 vorhandene Höhe

Textliche Festsetzungen

Abstand Böschungsfuß – Grundstücksgrenze >= 3,00 m
Böschungsneigung von 1:1,5 bis 1:3
Umgestaltung der Teichanlage; Rückbau des Pumpenschachtes
Bepflanzung der Böschungen mit heimischen Gehölzen
Neues Randgewässer mit Zwischenkaskaden zur Schaffung von Rückhaltevolumen
Entwässerung der Dachflächen in neuen Hanggraben mit anschließender Versickerung ins Gelände
Entwässerung der Fahrwege und Lagerflächen flächig über Böschungsschulter

Ersatzmaßnahmen

Gemäß Wasserwirtschaftlichem Maßnahmenplan

Rückbau Teichanlage
Öffnung Melbach
Ausweisung Uferstreifen und Gehölzpflanzung